



Werkstatt Kita

Kunterbunt Wilstedt

Dorfring 106, 22889 Tangstedt

Telefon 04109/ 6134

E-Mail kita-

kunterbunt@tangstedt-

stormarn.de

KITA - ABC

A wie...

Abholerlaubnis

In dem Datenblatt Ihres Kindes können Sie Personen eintragen, die Ihr Kind abholen dürfen. Diese Personen müssen Volljährig sein. Sollten Sie weiteren Personen eine Erlaubnis geben, teilen Sie uns das bitte schriftlich mit. Die Fachkräfte sind dazu Aufgefordert, Ihnen unbekannte Personen nach einem Ausweis zu fragen und mit der Abholberechtigung zu vergleichen. Gerne nehmen wir Informationen auch diesbezüglich an der Anmeldung entgegen.

Alter

In der Kita Kunterbunt betreuen wir Kinder von null bis sechs Jahren. Die Kinder wechseln ab dem dritten Geburtstag von der Krippe in eine Elementargruppe bis zum Schulstart.

Anwesenheit

Die Anwesenheit der Kinder richtet sich nach der Betreuungszeit, die Sie angemeldet haben. Wir bitten Sie aber darum, Ihr Kind bis spätestens 09:00 Uhr in die Einrichtung zu bringen, da um diese Uhrzeit in den Gruppen der Morgenkreis oder ein Angebot beginnt. Viele Spielpartnerschaften haben sich bis dahin gebildet für den Tag und legen den Grundstein für Freundschaften.

Angebote

Angebote finden bei uns situationsorientiert in den Werkstätten statt. Auch Draußen gilt als ein Werkstattbereich. Die Kinder können sich dabei aussuchen, ob und wo sie mit ihrem natürlichen Forscherdrang in Aktion kommen. Hierbei wird darauf geachtet, dass die Ideen der Kinder im Fokus stehen und den Bildungsleitlinien entsprechen. Nicht jedes Kind nimmt an jedem Angebot teil. Aus den Angeboten können auch längere Projekte werden, bis alle Fragen der Kinder geklärt sind.

Aufnahmedatum

Sie können Ihr Kind ganzjährig bei uns über das Amt Itzstedt anmelden. Je nach Verfügbarkeit der Plätze kann auch während des Kitajahres aufgenommen werden. Die Eingewöhnung beginnt gewöhnlich zum 1. oder 16. des Monats.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt und endet individuell je nach angemeldeter Betreuungszeit Ihres Kindes. Die Aufsichtspflicht liegt erst bei uns, wenn das Kind den pädagogischen Fachkräften in der Gruppe persönlich übergeben wurde. Auf dem Weg zur Kita und zurück, liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern. Die Kinder sind während der Betreuungszeit in der Einrichtung über uns unfallversichert. Finden Feste oder andere Veranstaltungen mit Eltern in der Einrichtung statt, liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Ausflüge

Ausflüge finden bei uns in unregelmäßigen Abständen statt. Hierbei sind wir stark auf die Busverbindung nach Norderstedt angewiesen, um dort in den Stadtpark zu fahren oder andere Spielplätze zu besuchen. Es finden auch größere Ausflüge mit einem Reisebus statt z.B.: nach Grabau oder nach Trappenkamp. Hierbei versuchen wir die Kosten so gering wie möglich zu halten.

Außengelände

Unser Außengelände wird gerne und viel genutzt. Die Kinder stimmen ab, in welchen Bereich sie spielen wollen, hier können sie zwischen Hof oder Spielplatz wählen.

B wie...

Beschriften

Bitte beschriften Sie alle Kleidungsstücke Ihres Kindes mit einem Namen. Hierzu gehören auch Hausschuhe, Straßenschuhe, Gummistiefel, Handschuhe, Socken und Unterwäsche.

Betreuungszeiten

Die reguläre Öffnungszeit unserer Kita ist von 07:00 bis 17.00 Uhr. Sie können Ihr Kind je nach Bedarf bei uns anmelden. Folgende Zeiten sind wählbar: Frühbetreuung von 07:00 - 08:00 Uhr, Regelbetreuung von 08:00- 15:00 Uhr und Spätbetreuung I 15:00-16:00 Uhr oder auch Spätbetreuung 16:00-17:00 Uhr. Sollte sich Ihre persönliche Situation ändern, und Sie benötigen weniger oder mehr Betreuungszeit, wenden Sie sich bitte an das Amt Itzstedt.

Bring- und Abholsituationen

Um in unseren Tagesablauf einzusteigen ist die Bringzeit bis 9 Uhr unbedingt empfehlenswert. Sollten Sie später eintreffen, bitten wir Sie darum ihr Kind nicht nachträglich in die Morgenkreise zu geben. Diese haben eine Dauer von 15-30 Minuten und sollen in ihren Prozessen nicht gestört werden.

Sollten Sie Gesprächsbedarf haben, vereinbaren Sie bitte mit der Fachkraft einen separaten Termin, wir nehmen uns gerne für Sie Zeit. Unsere Aufsichtspflicht beginnt, wenn Sie uns das Kind persönlich übergeben. Ebenso endet unsere Aufsichtspflicht, wenn wir Ihnen das Kind am Nachmittag übergeben. Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich zu Ihren Abholzeiten ab, da unsere pädagogischen Fachkräfte so eingeplant werden, wie der Bedarf angemeldet ist. Wiederholtes zu früh oder zu spät erscheinen, lässt Überstunden entstehen, die durch Abgeltung in der Betreuung Ihres Kindes fehlen.

Bezugserzieher

Um Ihnen und Ihrem Kind einen sicheren Anlaufhafen zu geben, arbeiten wir mit Bezugserziehern. Die Eingewöhnung übernimmt ein Team von zwei Bezugserziehern. Davon ist einer aus dem Erdgeschoss und eine Fachkraft aus dem ersten Stock. Dieses Bezugserzieher Team übernimmt die Bindungsarbeit sowohl intensiv zu Ihrem Kind als auch zu Ihnen. Das Team ist zuständig für die Entwicklungsberichte und Ihre Anliegen.

D wie...

Datenschutz

Beachten Sie bitte dazu den entsprechenden Anhang in Ihrer Kita Mappe und zukünftig auch auf der Homepage.

E wie...

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung orientieren wir an dem Forschungsmodell der Münchner Universität. Wir gewöhnen Kinder und Eltern nach ihren Bedürfnissen ganz individuell ein. Nehmen Sie sich bitte dafür je nach Alter mindestens vier – sechs Wochen Zeit. Alle Fragen können Sie gerne mit der Fachkraft besprechen. Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn Sie und Ihr Kind sich wohl und sicher fühlen und das forschende Spiel wichtiger wird.

Entwicklungsberichte

Als Lernbegleiter und Beobachtende dokumentieren wir immer wieder besondere Momente die wir im Alltag mit Ihren Kindern machen. Einmal im Jahr und bei Bedarf schreiben wir einen Entwicklungsbericht. Hierbei arbeiten wir aktuell nach den Entwicklungsbögen von Kuno Beller. Für die Vorschulkinder erheben wir den „Schildkröt- Bogen“. Im Portfolio sammelt Ihr Kind, viele Dinge seiner eigenen Entwicklungsstationen. Für ein Entwicklungsgespräch vereinbaren wir gemeinsam ein Termin.

Eingangstüren

Bitte halten Sie die Eingangstür im Interesse der Kinder geschlossen. Achten Sie bitte auch darauf, dass das Gartentor stets hinter Ihnen wirklich geschlossen ist.

Elternbeirat

Am Anfang des Kindergarten Jahres wählen die Eltern einen Elternbeirat. Dieses Gremium setzt sich zusammen aus: zwei Vertretern der Elternschaft, zwei Vertreter des Trägers, und zwei Vertreter der Kita.

Elternvertreter

Auch die Elternvertreter werden zum Anfang des Kita Jahres gewählt. Daher ist der erste Elternabend im Kitajahr im September verpflichtend.

Erkrankung

Sollte Ihr Kind einmal erkranken, bitten wir Sie darum, uns dies umgehend mitzuteilen. Wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit hat, darf das Kind die Einrichtung so lange nicht besuchen, bis es nicht mehr ansteckend ist. Wir behalten uns vor, dass wir diesbezüglich eine ärztliche Bescheinigung von Ihnen einfordern. Bekommt das Kind in der Einrichtung während der Betreuungszeit Fieber oder andere Krankheitssymptome, informieren wir Sie umgehend. Das Kind muss danach 24 Stunden fieberfrei sein, bevor es die Einrichtung wieder besuchen kann. Hat Ihr Kind erbrochen und oder Durchfall, kann das Kind erst wieder die Einrichtung besuchen, sobald es 48 Stunden Symptomfrei ist. Auch bei typischen Erkältungssymptome behalten Sie Ihr Kind bitte zu Hause, bis diese abgeklungen sind.

Als Gemeinschaftseinrichtung und im Beruflichen Aufgabengebiet sind die Erzieher im engsten Austausch mit allen Erregern und können bei Erkrankung Ihre Kinder nicht betreuen.

Ernährung

Wir legen sehr viel Wert darauf, dass wir Regionale Produkte verwenden. Unsere Lieferanten sind unter anderem das *Gut Wulksfelde*, *Obsttraum* und das Catering liefert *Vollmund*. Wir bekommen Vollwertige Produkte überwiegend in Bioqualität. Die Speisepläne werden mit Absprache der Kinder erstellt. Hierbei achten wir darauf, dass wir nur einmal in der Woche Fleisch und einmal Fisch bestellen. Auch beim Frühstück achten wir auf ein abwechslungsreiches Angebot. Wir versuchen auf zusätzlichen Zucker zu verzichten und suchen mit den Kindern alternativen.

Erreichbarkeit

Damit wir Sie in dringenden Fällen erreichen können, halten Sie bitte **Ihre Kontaktdaten immer aktuell!**

F wie ...

Fotos

In der Kindertagesstätte Kunterbunt machen wir in unterschiedlichen Situationen und auch bei Veranstaltungen Fotos Ihrer Kinder. Sollten Sie dies nicht wünschen, informieren Sie uns bitte darüber. Wir speichern die Fotos direkt in den Ordner der Kinder, um Sie Ihnen am Ende der Kita Zeit zukommen zu lassen. Sollten wir doch einmal ein Foto Ihres Kindes für unsere Internetseite wünschen, werden wir Sie vorab fragen und um eine schriftliche Einverständniserklärung bitten. Die Kinder werden nie unbedeckt fotografiert oder gefilmt. Alle Fotos die wir in der Kita machen, werden nur zu einrichtungsbezogene Zwecke genutzt und zum Ende der Kindergartenzeit Ihres Kindes gelöscht. Bei Veranstaltungen in unserer Kita ist das Fotografieren, anders als bei öffentlichen Festen, für Sie aus Datenschutzgründen nicht empfohlen.

Fortbildung

Wir bilden uns Regelmäßig in unterschiedlichen Bereichen fort. Dies tun wir an unseren Klausurtagen, bei denen wir gemeinsam an einem bestimmten Thema arbeiten oder an Fortbildungen, die außerhalb der Kita stattfinden. Je nach Schwerpunkt und Interessen der einzelnen Fachkräfte werden passende Fortbildungen ausgesucht.

Freispiel

Das Freispiel der Kinder ist essentiell wichtig für die Entwicklung der Kinder. Hier können sie erlebtes, erforschtes und neues nachspielen und ausprobieren. So verfestigt sich Gelerntes oder wird wiederholt. Spielpartner, Material, Spielort und Zeit bestimmen die Kinder dabei selber.

Früh- und Spätdienst

Je nach Kinderanzahl findet der Früh- und Spätdienst übergreifend statt.

Die Kinder entscheiden nach Interesse und demokratisch wo der Früh- oder Spätdienst stattfindet.

Frühstück

Unser Snack in der Frühstückszeit findet zwischen 08:30 Uhr und 09:15 Uhr im Restaurant statt. Wir bieten dies in einem offenen Frühstücksangebot dar. Hier können sich die Kinder zu unterschiedlichen Zeiten aussuchen, ob und mit wem sie frühstücken wollen. Die Mahlzeit ist nur ein zweites Frühstück. Wichtig ist jedoch zu wissen, dass wir das Thema ohne Zwang begleiten. Das Kind entscheidet selbst, ob es frühstücken mag und welche Zutaten es essen möchte.

Fundkiste

Durch Beschriftung aller Sachen Ihres Kindes sollte nichts Unbenanntes in der Fundkiste sein. Findet sich doch etwas darin, wird es 4x im Jahr dem guten Zweck zugeführt. Eine Einwilligung dafür erbitten wir schon in der Begrüßungsmappe.

G wie ...

Geburtstag

Der Geburtstag ist für jedes Kind etwas Besonderes. Auch Ihr Kind möchte gerne bei uns in der Kita feiern. Besprechen Sie rechtzeitig mit den jeweiligen Fachkräften, was Sie am Ehrentag Ihres Kindes mitbringen können. Gerne gesehen sind Obst und Gemüse. Auf Wunsch kann Ihr Kind sich zum Mittagessen am Goldenen Tisch Gäste/Freunde einladen. Den Tisch dekoriert es selbstbestimmt mit besonderem Geschirr.

I wie...

Infektionsschutz

Beachten Sie bitte dazu den entsprechenden Anhang in Ihrer Kita Mappe und zukünftig auch auf der Homepage.

Informationen

Alle Informationen die wichtig für die Einrichtung sind, finden Sie an der Haupteingangstür oder auch an der Litfaßsäule im Flur. Jede Werkstatt hat außerdem eine Informationstafel, an der Sie Informationen speziell über die Themen des Werkstatttraumes finden. Schauen Sie regelmäßig nach neuen Informationen, da diese sich häufig ändern können.

K wie...

Kleidung

Damit Ihr Kind sich gut bewegen kann in der Kita und auf dem Außengelände, verzichten Sie bitte auf die „gute“ Kleidung die nicht dreckig werden darf. Da Ihr Kind einen natürlichen Bewegungsdrang hat, sollte die Kleidung weit und bequem genug sein. Schuhe sollten fest an den Füßen sitzen, mit Crocs oder losen Schuhen im Sommer darf man nicht klettern oder laufen. Auch sollte die Kleidung dem Wetter entsprechend ausgesucht sein. Regenkleidung muss jedes Kind in der Einrichtung haben, da wir auch bei schlechtem Wetter draußen sind. Die Kinder dürfen bei uns selber entscheiden was sie anziehen. Wir haben allerdings die Regel zusammen mit den Kindern besprochen, dass wenn es kälter ist als 10 Grad, sie alles dem Wetter entsprechend anziehen müssen. Die Kinder lernen hierbei sich selbst wahrzunehmen und die Außenwelt dabei zu integrieren. Sie frieren oder schwitzen und können Zusammenhänge herstellen. In dieser gelebten Partizipation unterstützen wir die Kinder die richtigen Entscheidungen für sich zu treffen. Wir kontrollieren die Körpertemperatur bei Kindern, die sich zu wenig oder zu viel angezogen haben, in regelmäßigen Abständen, so dass wir mit ihnen besprechen können, doch etwas mehr anzuziehen bzw. auszuziehen.

Kinderrechte

Jedes Kind hat Rechte nach denen wir arbeiten:

1. **Gleichheit**
Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden.
(Artikel 2)
2. **Gesundheit**
Kinder haben das Recht gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.
(Artikel 24)
3. **Bildung**
Kinder haben das Recht zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.

- (Artikel 28)
4. **Spiel und Freizeit**
Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.
(Artikel 31)
 5. **Freie Meinungsäußerung und Beteiligung**
Kinder haben das Recht bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.
(Artikel 12 und 13)
 6. **Schutz vor Gewalt**
Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.
(Artikel 19, 32 und 34)
 7. **Zugang zu Medien**
Kinder haben das Recht sich alle Informationen zu beschaffen, die sie brauchen, und ihre eigene Meinung zu verbreiten.
(Artikel 17)
 8. **Schutz der Privatsphäre und Würde**
Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden.
(Artikel 16)
 9. **Schutz im Krieg und auf der Flucht**
Kinder haben das Recht im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.
(Artikel 22 und 38)
 10. **Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung**
Behinderte Kinder haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.
(Artikel 23)

Kooperation mit der Schule

Der Übergang von der Kita zur Schule ist ein wichtiger Schritt für die Kinder und deren Eltern. Wir arbeiten eng zusammen mit der Grundschule in Tangstedt. Die Kinder fahren im letzten Kita Jahr, ab Januar regelmäßig in die Schule um diese kennenzulernen. Ebenso kommt eine Lehrkraft vorab zu uns in die Einrichtung, um die Kinder kennenzulernen. Regelmäßig findet ein Kooperationsstreffen mit der Schulleitung, einer Lehrerin und den anderen Kindertagesstätten aus der Gemeinde statt. Hierfür benötigen wir die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, um uns über einzelne Kinder austauschen zu dürfen. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit.

M wie...

Medikamente

In der Einrichtung dürfen wir keine Medikamente verabreichen. Ausnahmen hierbei sind Medikamente die bei Fieberkrämpfen oder ähnliches gegeben werden. Hierfür benötigen wir ein Ausgefülltes Formular von Ihnen und dem behandelnden Arzt. Das Formular bekommen Sie im Büro. Zusätzlich müssen die Fachkräfte eingewiesen werden.

Mittagessen

Sollten Sie und Ihr Kind, im Urlaub sein, melden Sie Ihr Kind, bitte **zwei Wochen vorher** bei uns ab. Haben sie zwei oder mehr Kinder in der Gemeinde (KiTa und /oder NBGS) angemeldet, können Sie ihr Kind ab einer Woche abmelden, haben Sie ein Kind in der Gemeinde angemeldet, können Sie ab zwei vollen Wochen Ihr Kind/ Ihre Kinder abmelden. Dafür gibt es Formulare, die Sie im Büro erhalten und in der Begrüßungsmappe. Die Sommerferien müssen Sie nicht abmelden, diese sind schon in den Verpflegungskosten enthalten. Sie bekommen das Geld im Nachhinein erstattet. Sollten Sie ein Kind abmelden in der Zeit von Januar bis Juli wird es zum August erstattet, haben Sie Ihr Kind im August bis Dezember abgemeldet, bekommen Sie das Geld im Januar erstattet.

Morgenkreis

Gerade in Überarbeitung.

O wie...

Ordnung

Kinder brauchen Ordnung und Strukturen, diese schaffen wir durch unseren Tagesablauf und regelmäßige Rituale. Auch optimieren wir immer wieder unser Ordnungssysteme in den Werkstatträumen, die leicht verständlich und umsetzbar sind für Groß und Klein.

P wie...

Pädagogische Fachkräfte

Bei uns in der Einrichtung arbeiten Fachkräfte mit einer Ausbildung im pädagogischen Bereich wie Erzieher oder Sozialpädagogische Assistenten in den Werkstatträumen. Die Gemeinde hat für alle pädagogischen Einrichtungen eine Musiktherapeutin und eine Sonderpädagogin eingestellt, die je einmal in der Woche bei den Kindern ist. Unterstützt werden wir durch Hilfskräfte wie helfende Hände, Freiwilligen Dienste, Auszubildende oder Praktikanten.

Portfolio

In der Kita gibt es Portfolioordner. Das Portfolio ist kein Sammelalbum von Fotos, sondern ein Entwicklungsdokument. In diesem werden zusammen mit den Kindern Fotos, Texte oder andere Dokumente eingeordnet, um die Entwicklung zu dokumentieren. Die Kinder entscheiden was hinein kommt und schreiben zusammen mit den Fachkräften dazu Texte auf. Der Ordner ist einheitlich für alle Kinder und wird von den Eltern finanziert.

Partizipation

In unserer Einrichtung findet demokratische Bildung statt. Die Kinder haben das Recht mitzubestimmen und deren Vor- und Nachteile werden in der Gemeinschaft besprochen.

Dadurch wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt. Sie werden gehört und ihre Meinung berücksichtigt. Abstimmungen finden mit den Kindern und ihren Themen zusammen statt.

S wie...

Schlafen

Bei uns dürfen nicht nur die Krippenkinder schlafen. Sollte ein Kind das Bedürfnis haben, sich auszuruhen oder zu schlafen, kann es dies tun. Die Kinder haben das Recht, so lange zu schlafen wie sie es brauchen. Die Krippenkinder benötigen für die Ruhezeit einen Schlafsack bzw. je nach Vorliebe eine Decke die sie von zu Hause mitnehmen. Ebenso darf zum Schlafen ein Kuscheltier und/ oder Schnuller mitgebracht werden. Diesen bekommt ihr Kind ausschließlich zum schlafen.

Schließzeiten

Im Kalenderjahr haben wir insgesamt 20 Tage Schließzeit. Ein Teil davon findet in den Sommerferien statt, ein Teil zwischen Weihnachten und Neujahr und vereinzelt Tage für Brückentage oder Klausurtage. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben und werden im Eingangsbereich ausgehangen.

Spielzeugtag

In Abstimmung.

Sprachförderung

In unserer Einrichtung findet alltagsintegrierte Sprachförderung statt, die Fachkräfte begleiten die Kinder im gemeinsamen Alltag mit unterstützender Sprache. Sollte ein Kind einen größeren Bedarf an sprachlicher Unterstützung haben, besprechen wir unsere Beobachtungen mit Ihnen.

Sprechende Wände

Auf Wänden im Flur und vor den Werksatträumen finden Sie unsere Sprechenden Wände. Hier werden Fotos, Texte, Informationen von den Themen und Forschungen der Kinder präsentiert. Dies dient zur Ansicht und Verständnis für Eltern und als Ausstellungsfläche für die Werke und Ergebnisse der Kinder. Auch dies unterstützt Selbstwirksamkeit.

Ich werde gesehen, ich bin stolz auf mich, ich verknüpfe lernend Gefühle und Taten/Gelerntes.

Stammgruppen

Die Kinder sind bürokratisch in festen Gruppen eingeteilt.

Im Tagesablauf können die Kinder die Werkstatträume frei wählen. Hier haben sie die Möglichkeit nach ihren intrinsischen Interessen die Werkstätten zu wählen. Auch wird den

Kindern damit ermöglicht, andere Kinder und Fachkräfte zu treffen. Auch andere Werkstatträume werden geöffnet, wenn dies dem Bedürfnis der Kinder entspricht.

T wie...

Tagesablauf

Unser Tagesablauf orientiert sich an den Strukturbedürfnissen der Kinder. Er dient dazu, einen roten Faden für den Tag zu haben, er gibt den Kindern die nötige Sicherheit und einen geregelten und einschätzbaren Zeitmesser. Natürlich kann dieser Tagesablauf auch angepasst werden, wenn z.B. die Bedürfnisse der Kinder gerade danach verlangen, draußen zu spielen statt drinnen oder den Morgenkreis zu verschieben.

Turnhalle

Unsere Turnhalle hat verschiedene Funktionen für uns. Zum einen wird sie gerne von den Kindern zum spielen und toben genutzt, zum anderen bereiten wir für die Kinder dort unterschiedliche motorische Angebote vor, die sie herausfordern, fordern und fördern. Wir haben verschiedenes Material zur Verfügung, um den Kindern altersgerechte Aktionen anzubieten. Auch nutzen wir sie große Morgenkreise oder für das Kasperltheater, das zu uns kommt und auch für andere Veranstaltungen mit den Kindern und den Eltern.

U wie...

Unfall

Unfälle können passieren. Auch wenn wir natürlich versuchen alle möglichen Gefahrenquellen zu beseitigen, kann dies in der Einrichtung doch passieren. Bei einem Unfall werden die Eltern von uns umgehend informiert. Es ist sehr **wichtig**, dass Ihre Telefonnummern stets **aktuell** sind. Sollte es nötig sein, rufen wir die Rettung und informieren Sie über die Situation bis Sie eintreffen. Sollten Sie nach einem Unfall mit Ihrem Kind, zu einem Arzt oder in die Notaufnahme fahren, geben Sie uns bitte Bescheid. Die pädagogische Fachkraft schreibt den Unfallhergang in unser Unfallbuch und einen Unfallbericht für die Unfallkasse.

V wie...

Veranstaltungen

Im Laufe des Kindergarten Jahres finden bei uns verschiedene Veranstaltungen statt. Diese werden rechtzeitig bekannt gegeben. Einige von den Veranstaltungen sind nur für die Kinder wie z.B. Fasching. Andere werden zusammen mit Eltern geplant wie z.B. das Sommerfest, Winterzauber oder der Gartenverschönerungstag. Wir bitten Sie alle darum, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen, da die Kinder deren Eltern nicht dabei sind leider aus Aufsichtsgründen an der Aktion nicht teilnehmen können. Das ist für die Kinder sehr schwer

zu verstehen. In dieser Zeit stehen Fachkräfte den Teilnehmenden Kindern in anderen Räumen zur Verfügung, so dass die Betreuung gewährleistet ist.

Vorschulprojekt

Je nachdem wie viele Vorschulkinder in dem Jahr in der Einrichtung sind, werden diese in eine altershomogene Gruppe eingeteilt. Ab dem zweiten Halbjahr, finden außerdem in Abständen Fahrten in die Schule statt. Hier lernen die Kinder Klassenräume, Lehrer und den Schulhof kennen. Bei diesem Besuch frühstücken die Kinder, erleben eine Pause und erarbeiten mit der Lehrerin eine Unterrichtsstunde. Ihr Kind benötigt jede Woche einen Rucksack mit Stiften, Schere und einer Mappe für erarbeitete Arbeitsblätter. Die pädagogische Fachkraft bespricht innerhalb des Vorschulprojektes partizipativ mit den Kindern die Themen. Diese werden von den Kindern gemeinsam bearbeitet. Die Projekte werden aufgehängt und mit Fotos und Texten ausgestattet, damit Sie „sichtbar“ an den Erkenntnissen, die erforscht wurden, teilnehmen können.

W wie...

Wechselkleidung

Bitte füllen Sie am Haken Ihres Kindes den Beutel mit **BESCHRIFTETER** Wechselwäsche. Bitte achten Sie darauf diese zu ersetzen, wenn sie benutzt wurde. Auch sollte die Wäsche der Jahreszeit angepasst sein. Für evtl. Missgeschicke braucht jedes Kind einen **Wetbag**. Hier kommt die Verschmutzte Kleidung rein. Kontrollieren Sie auch die Größen. Ihr Kind wächst schnell.

Wickeln

Für Kinder die noch eine Windel benötigen, bitten wir Sie darum Windeln, Feuchttücher und Moltontücher als Wickelunterlage bereit zu stellen. Diese müssen in Regelmäßigen Abständen aufgestockt werden. Die Moltontücher nehmen Sie bitte nach Benutzung mit nach Hause, um diese zu Waschen. Wir wickeln die Kinder nach Bedarf oder festen Zeiten. Hier achten wir sehr auf die Bedürfnisse der Kinder. Besonders wichtig ist, dass wir die Kinder fragen, ob wir sie wickeln dürfen, sollte die Antwort des Kindes deutlich Nein lauten, vor allem in der Eingewöhnungszeit, holen wir Sie dazu, so dass Sie Ihr Kind wickeln. Der Respekt vor Übergriffigkeit ist Bestandteil unserer Arbeit und im Schutzkonzept verankert.

Z wie...

Zuckerfrei

Wir sind eine Zuckerfreie Einrichtung und verzichten weitestgehend auf Zucker in jeglicher Form. Bei uns gibt es nur zu besonderen Tagen, für jedes Kind eine Kleinigkeit wie selbstgebackene Kekse. Auch Backen wir mit den Kindern und suchen dafür gesunde

alternativen aus. Es gibt verschiedene Rezepte mit alternativen Süßungsmöglichkeiten wie z.B. Früchte.